



# heteronomie entfremdung verdinglichung

## grundbegriffe philosophischer sozialkritik

### Internationale Tagung

### 18.–19. November 2016 | Depot Wien

Freitag, 18.11.

- 12.00 ANDREAS GELHARD (Wien)  
Begrüßung & Einführung
- 12.30 DIRK QUADFLIEG (Leipzig)  
Die Liebe zu den Dingen  
Verdinglichung zwischen Entfremdung und Versöhnung
- 13.30 CHRISTIANE THOMPSON (Frankfurt am Main)  
'Entfremdung' als Figur und Strategie des Denkens  
Eine Adorno-Lektüre
- 14.45 CHRISTOPH HENNING (Erfurt)  
Entfremdung. Zur Verteidigung klassischer Ansätze
- 15.45  
RITA CASALE (Wuppertal)  
Entfremdung und Krise der bürgerlichen Repräsentation
- 17.00 RAHEL JAEGGI (Berlin)  
Entfremdete Arbeit

Samstag, 19.11.

- FERDINANDO-GIUSEPPE MENGA (Tübingen) 10.00  
Über die Möglichkeit horizontaler Heteronomie  
Eine kritische Begegnung mit Castoriadis und Arendt
- THOMAS TELIOS (St. Gallen) 11.00  
Warum (noch) Verdinglichung?
- MATTHIAS FLATSCHER (Wien) 12.00  
Verdinglichung als Anerkennungsvergessenheit?  
Kritische Überlegungen im Anschluss an Axel Honneth
- GERALD POSSELT & SERGEJ SEITZ (Wien) 14.00  
Verdinglichung in der Diskussion zwischen Honneth und Butler
- ALFRED SCHÄFER (Halle) 15.00  
Kritik: Zur Rhetorik der Aufklärung
- ANDREAS GELHARD (Wien) 16.00  
Exposition  
Prüfungsprozesse und das Problem der Verdinglichung